

Der geglühte rothe Schneesatz enthielt in Procenten aus

	Abtenau vom Einberge		Leogang vom Hochgebirge		Scheidberg vom Radstädter Tauern, südlicher Abdachung	Werfenweng vom Tannen-gebirge
	1. Probe	2. Probe	1. Probe	2. Probe		
SiO ₂	63.3	65.4	68.9	69.5	62.4	69.9
Fe ₂ O ₃	} 21.1	} 15.4	5.4	9.1	7.3	—
Al ₂ O ₃			15.5	11.6	11.0	—
CaO	3.1	2.9	1.0	0.6	—	—
MgO	1.1	2.1	0.7	0.5	—	—
KO	—	—	—	—	0.5	0.05
NaO	—	—	—	—	2.4	0.2

Das filtrirte Schneewasser des rothen Schnees hinterliess Rückstand in Procenten aus

	Abtenau vom Einberge		Annaberg vom Stuhl-gebirge	Böckstein vom Radhaus-berge	Leogang vom Hoch-gebirge	Werfenweng vom Tannen-gebirge
	1. Probe	2. Probe				
Bei 100° C. getrocknet	0.010	0.009	0.005	0.017	0.005	0.012
Geglüht	0.004	0.005	0.002	0.010	0.002	0.008
Enthielt daher organische flüchtige Stoffe	0.006	0.003	0.003	0.007	0.003	0.004.

Die Zusammensetzung dieses rothen Absatzes ist sohin sehr wechselnd, selbst von Proben aus einem und demselben Gebirge entnommen, was in Bezug auf den gleichzeitig aufgetretenen Sturm- und Wirbelwind, sowie den mehr oder minder auftretenden organischen Beimengungen sehr erklärlich ist, und es scheinen constant nur Kieselerde, Thonerde und Eisenoxyd die unorganischen wesentlichen Gemengtheile dieses verwitterten Felsstaubes oder Trümmer-sandes überseeischen Ursprungs zu bilden, während Kalkerde, Bittererde, Kali und Natron den organischen Stoffen oder zufällig beigemengten Mineralstaubtheilchen der Umgegend anzugehören scheinen.

Dieser Passatstaub fiel sohin mit Schnee gemengt auf dem ganzen Hauptgebirgszuge der Centralalpenkette Salzburgs und dem nördlich parallelen des Grauwacken-Mittelgebirges, so wie dem nordöstlich gelegenen Alpenkalkstocke nieder und hat die benachbarten Gebirge Baierns, Tirols, von Kärnten und Steiermark nur an